

INHALTSVERZEICHNIS

1	Hochleistungsbiographien	12
1.1	Biographische Fixierung im Hochleistungskontext	12
1.2	Entwicklung von Hochleistung	14
1.3	Biographische Entwicklung in den Hochleistungskontexten Musik, Tanz und Sport	16
1.3.1	Biographische Entwicklung in der Musik	17
1.3.2	Biographische Entwicklung im Tanz	20
1.3.3	Biographische Entwicklung im Sport	22
1.4	Kariereende: Kenntnisstand aus der Sport-, Musik- und Tanzwissenschaft	25
1.4.1	Musikwissenschaftliche Forschung	25
1.4.2	Tanzwissenschaftliche Forschung	27
1.4.3	Sportwissenschaftliche Forschung	28
1.5	Ableitung der Studienaufgaben und Studienziele	31
1.5.1	Studienaufgaben	31
1.5.2	Studienziele	32
2	Kariereende in der Lebensereignisforschung	35
2.1	Lebensereignisforschung: Definition, Perspektiven und Aufgaben	35
2.1.1	Forschungsperspektiven der Lebensereignisforschung	36
2.1.2	Entwicklungspsychologische Aufgaben in der Lebensereignisforschung	41
2.2	Methoden in der Lebensereignisforschung und kritische Bewertung	45
2.3	Idealmodell zur methodischen Erhebung eines kritischen Lebensereignisses	48
2.4	Methodische Konsequenzen für die Arbeit	54
3	Entwicklung biographischer Merkmale und deren Veränderung durch Lebensereignisse	60
3.1	Entwicklung von Personmerkmalen	60
3.1.1	Selbstkonzept, Identität und Persönlichkeit	61
3.1.2	Affekte und Emotionen	65
3.1.3	Kontrollüberzeugung	65
3.1.4	Bedeutung der Merkmale im Karriereverlauf	67
3.2	Veränderung von Personmerkmalen durch ein kritisches Lebensereignis	68
3.2.1	Stress, Bewertung, Transition und traumatische Belastung	68
3.2.2	Konzept der Bewältigung	77
3.2.3	Selbstwert, Selbstkonzept und Bewältigung	79
3.2.4	Affekte, Emotionen und Bewältigung	84
3.2.5	Kontrollüberzeugung und Bewältigung	85
3.3	Entwicklung von Kontextmerkmalen	88
3.3.1	Soziales Netzwerk	88

3.3.2	Soziale Unterstützung	89
3.3.3	Bedeutung von Kontextmerkmalen im Karriereverlauf	91
3.4	Veränderung von Kontextmerkmalen nach einem kritischen Lebensereignis	93
3.4.1	Veränderung von Kontextmerkmalen beim Karriereabbruch	94
4	<i>Erster Teil (Retrospektiver Querschnitt): Analyse von Bewältigungsverhalten und Ereignisfolgen eines Karriereendes bei Spitzensportler im nationalen Kontext</i>	97
4.1	Untersuchungsziele	97
4.1.1	Analyse der Bedeutung ausgewählter Person- und Antezedenzmerkmalen in der Ereignisverarbeitung	97
4.1.2	Analyse der Bedeutung der subjektiv empfundenen Kontrollierbarkeit und dem objektiven Eintritt des Ereignisses für die Ereignisverarbeitung	98
4.2	Methodisches Vorgehen	98
4.2.1	Stichprobe	98
4.2.2	Untersuchungsablauf	99
4.2.3	Untersuchungsinstrumente	100
4.2.4	Auswertung	102
4.3	Ergebnisse	103
4.3.1	Bedeutung ausgewählter Person- und Antezedenzmerkmale in der Ereignisverarbeitung: Erkenntnisse zu Erfahrungsbilanz, Alter und Gesundheitszustand	103
4.3.2	Bedeutung des Ereigniseintritts für die Ereignisverarbeitung: Erkenntnisse zur subjektiv empfundenen Kontrollierbarkeit und dem objektiven Eintritt	106
4.4	Diskussion und Zusammenfassung der Erkenntnisse	107
4.5	Resümee und Ausblick	110
4.5.1	Stärken und Schwächen des Designs	110
4.5.2	Konsequenzen für weitere Studien	111
5	<i>Zweiter Teil (Prospektiver Längsschnitt): Analyse von Verlauf und biographischer Effekte eines Karriereendes bei Spitzensportlern im nationalen Kontext</i>	113
5.1	Untersuchungsziele	113
5.1.1	Analyse des Verlaufs von Person-, Gesundheits- und Kontextmerkmalen nach dem Life-Event Karriereende	113
5.1.2	Analyse relevanter Faktoren hinsichtlich des Ereigniseintritts und der Ereignisbelastung	114
5.1.3	Analyse der Bedingungen und Auswirkungen des Bewältigungsverhaltens in der Ereignisauseinandersetzung	115
5.2	Methodisches Vorgehen	116
5.2.1	Stichprobe	116
5.2.2	Untersuchungsablauf	116
5.2.3	Untersuchungsinstrumente	120
5.2.4	Auswertung	127
5.3	Ergebnisse	128
5.3.1	Verlauf von Person-, Gesundheits- und Kontextmerkmalen nach dem Lebensereignis Karriereende	128
5.3.2	Relevante Faktoren hinsichtlich des Ereigniseintritts und der Ereignisbelastung	153
5.3.3	Bedingungen und Auswirkungen des Bewältigungsverhaltens in der Ereignisauseinandersetzung	164

5.4	Gesamtdiskussion	171
5.5	Resümee und Ausblick	173
5.5.1	Stärken und Schwächen des Designs	173
5.5.2	Konsequenzen für weitere Studien	175
6	<i>Dritter Teil (Retrospektiver Querschnitt): Analyse biographischer Effekte eines Karriereendes bei EliteMusikern und Elitetänzern im internationalen Kontext</i>	177
6.1	Untersuchungsziele	177
6.1.1	Analyse von Unterschieden in Person-, Kontext- und Gesundheitsmerkmalen nach dem Life-Event Karriereende	177
6.1.2	Analyse des Ausmaßes der Ereignisbelastung und deren Bedingung	178
6.1.3	Analyse der Bedeutung ausgewählter Person- und Antezedenzmerkmale in der Ereignisverarbeitung	179
6.1.4	Analyse von Konsequenzen des Bewältigungsverhaltens	179
6.2	Methodisches Vorgehen	180
6.2.1	Stichprobe	180
6.2.2	Untersuchungsablauf	180
6.2.3	Untersuchungsinstrumente	182
6.2.4	Auswertung	185
6.3	Ergebnisse	186
6.3.1	Unterschiede in Person-, Kontext- und Gesundheitsmerkmalen nach dem Life-Event Karriereende	186
6.3.2	Analyse der Höhe und Bedingung der Ereignisbelastung	198
6.3.3	Analyse der Bedeutung ausgewählter Person- und Antezedenzmerkmale in der Verarbeitung des Life-Events Karriereabbruch	201
6.3.4	Analyse der Konsequenzen des Bewältigungsverhaltens	205
6.4	Zusammenfassung der Erkenntnisse	208
6.5	Resümee und Ausblick	210
6.5.1	Stärken und Schwächen des Designs	210
6.5.2	Konsequenzen für weitere Studien	212
7	<i>Künstler und Sportler im Vergleich: Übergreifender Erkenntnisgewinn aus den Studien</i>	213
7.1	Vergleiche zwischen den drei Untersuchungsgruppen	213
7.1.1	Unterschiede der Gruppen in Personmerkmalen	213
7.1.2	Unterschiede der Gruppen in Bezug auf die Ereignisbelastung und den Ereignisverlauf	216
7.2	Diskussion und Zusammenfassung der Erkenntnisse aus den Gruppenvergleichen	221
7.2.1	Untersuchungsgruppen	221
7.2.2	Ereignisbelastung, -verlauf, -verarbeitung und Verlaufsmuster	222
7.2.3	Untersuchungsdesigns (Retro-, Prospektivität)	233
7.2.4	Untersuchungsinstrumente	233
7.3	Generalisierungschancen und Konsequenzen für die Praxis	234
7.3.1	Generalisierungschancen	234
7.3.2	Konsequenzen für die Praxis	237
8	<i>Zum Aufbau des Mentoren- und Interventionsprogramms</i>	239
8.1	Theoretische Fundierung	239

8.2	Aufbau des Outplacement	241
8.2.1	Aufbau des Interventionsprogramms	243
8.2.2	Aufbau des Mentorenprogramms	249
8.3	Zusammenfassung	250
9	<i>Evaluation des Mentoren- und Interventionsprogramms</i>	252
9.1	Untersuchungsziele	252
9.1.1	Analyse des Ausmaß der Belastung in Abhängigkeit von der Programmteilnahme	252
9.1.2	Analyse der Unterschiede in den Person-, Kontext- und Gesundheitsmerkmalen in Abhängigkeit von der Programmteilnahme	252
9.2	Methodisches Vorgehen	253
9.2.1	Stichprobe	253
9.2.2	Untersuchungsablauf	254
9.2.3	Untersuchungsinstrumente	255
9.2.4	Auswertung	258
9.3	Ergebnisse	259
9.3.1	Wertausprägungen in grundlegenden Merkmalen vor dem Ereigniseintritt Karriereende in den späteren Untersuchungsgruppen	259
9.3.2	Wertausprägungen in den Merkmalen nach dem Ereigniseintritt Karriereende in den Gruppen mit und ohne Programm	262
9.4	Diskussion	267
9.5	Stärken und Schwächen des Designs	270
9.5.1	Stärken des Designs	270
9.5.2	Schwächen des Designs	270
9.5.3	Konsequenzen für weitere Studien	271
9.6	Implikationen für die Praxis	272
10	<i>Zusammenfassung</i>	274
11	<i>Literaturverzeichnis</i>	280
12	<i>Verzeichnisse</i>	308
12.1	Abbildungsverzeichnis	308
12.2	Tabellenverzeichnis	310